



## Ehrlicher Strom von Greenpeace Energy

### Das Unternehmen

Greenpeace Energy ist einer der größten bundesweiten, unabhängigen Ökostromanbieter in Deutschland. Das Unternehmen befindet sich auf dynamischem Wachstumskurs und versorgt inzwischen 89.000 Kunden, darunter 5.000 Geschäftskunden, mit sauberem Strom. Organisiert ist Greenpeace Energy als Genossenschaft mit gut 17.000 Mitgliedern. Deren Einlagen sorgen für eine solide Eigenkapitalbasis, die den Ökostromanbieter unabhängig von Banken und Großanteilseignern macht. Die Genossenschaftsmitglieder sind nicht nur die Firmeninhaber, sondern gleichzeitig auch Kunden, was für gleichgerichtete Interessen sorgt:

- an einer ökologisch ausgerichteten Geschäftspolitik, die nicht auf Profitmaximierung setzt;
- an fairen und stabilen Preisen;
- an ehrlichem Strom, der tatsächlichen Nutzen für die Umwelt bringt.

### Der Strom

Ökostrom von Greenpeace Energy stammt zu 100 % aus umweltfreundlichen Kraftwerken, die erneuerbare Energien nutzen. Dadurch spart ein Vier-Personen-Haushalt rund zwei Tonnen CO<sub>2</sub> im Jahr gegenüber einem Haushalt mit Egalstrom. Alle Kunden werden nach dem glaubwürdigsten Verfahren, der „zeitgleichen Einspeisung“ versorgt. Das bedeutet, dass sauberer Strom eingespeist wird, wann immer die Kunden Strom verbrauchen, und in der Menge, in der sie ihn verbrauchen. Dafür wird der Verbrauch mit Hilfe so genannter Standardlastprofile errechnet. Ein Greenwashing von Normalstrom mit zugekauften Zertifikaten, wie beispielsweise RECS-Zertifikaten, schließt Greenpeace Energy kategorisch aus.

Weiteren Nutzen für die Umwelt bringt die Neubauverpflichtung von Greenpeace Energy. Jeder Neukunde wird nach maximal fünf Jahren vollständig aus sauberen Kraftwerken versorgt, die nicht älter als fünf Jahre alt sein dürfen. Zudem baut Greenpeace Energy über die Tochter Planet energy solche Anlagen auch selbst. Acht Öko-Kraftwerke mit zusammen rund 44 Megawatt Leistung sind in Betrieb, Bau oder Planung.

Über den aktuellen Ökostrom-Mix informiert viertelstundengenau das Strombarometer auf der Website [www.greenpeace-energy.de](http://www.greenpeace-energy.de). Dort sind auch sämtliche Lieferantenkraftwerke aufgelistet, und die Zusammensetzung des Strompreises wird aufgeschlüsselt – eine in der Branche außergewöhnliche Transparenz.

### Die Geschichte

Die Liberalisierung des Strommarktes zum Ende der neunziger Jahre schuf die neue Möglichkeit, Kunden mit Ökostrom zu versorgen. Die Umweltorganisation Greenpeace e.V. entwickelte Kriterien, was sauberen Strom auszeichnen muss, und sammelte in der „Aktion Stromwechsel“ die Namen von Leuten, die am Bezug des sauberen Stroms interessiert sind. Eine Ausschreibung zeigt jedoch, dass keines der neuen Unternehmen am liberalisierten Markt Ökostrom liefern konnte, der solch strengen Kriterien genügt. Darauf beschloss Greenpeace, die Sache selbst in die Hand zu nehmen und gründete die Genossenschaft Greenpeace Energy, ein rechtlich und finanziell von der Umweltorganisation eigenständiges Unternehmen.

### Die Vision

Ziel von Greenpeace Energy ist die Energiewende – eine Stromversorgung vollständig aus sauberen Kraftwerken, ohne Kohle- und Atom. Deshalb handelt Greenpeace Energy nicht nur mit Ökostrom, sondern baut auch saubere Kraftwerke. So entsteht langfristig ein eigener Kraftwerkspark, aus denen die Kunden direkt mit Ökostrom versorgt werden.

### Der Strompreis

Ehrlichen Strom von Greenpeace Energy gibt es bundesweit im Privatkundentarif zum fairen Preis von 21,4 Cent je Kilowattstunde bei einer Grundgebühr von 8,90 Euro. Diesen Preis garantieren wir bis mindestens 31.12.2009. Wer sich darüber hinaus engagieren möchte, kann Genossenschaftsmitglied werden; der Mindestanteil liegt bei 55 Euro.